

Haus Merlsheim.

1512 Dez. 4.

Vor demselben Richter v e r k a u f e n J o h a n n
v o n W y t i n k h o f f Schell und Frau Ursula an
Dietrich Elsen und Frau Gertrud 3 Goldgulden jährlich
auf Martini aus ihren Gütern Brüngelinkhausen, H ynzell
und aus dem Voßberg. Wenn nicht bezahlt wird, dürfen
sie sich durch einen Gerichtsfronen Pfänder holen las-
sen Verkäufer lassen die Rente auf, räumen den Käufern
das Recht ein, ein oder zwei Pferde innerhalb oder außer -
halb Essens zu setzen und nach Landesgewohnheit damit um-
zugehen. Für etwaigen Schaden an den Pferden müssen Jo-
hann und Ursula von Vytinghoff aufkommen.

Gerichtszeugen: Tewes van Gulks, Wilhelm tem Bagen, Pe-
ter van Nevezell, Gossen to Borbeck, vier Fronen, Heinrich
von Nusse, Schreiber, Johann Bertelwich genannt Kruka,
Wilhelm von Lymborg, Herr Jörgen Pelser, Vikarius.

Der Richter siegelt nach dem Parteiwillen, desgleichen
der Verkäufer.

2 Siegel, Urkunde kanzelliert.